

Inhalt

Vorwort	9
ANSPRACHEN	13
PLENARVORTRÄGE	25
NORBERT MORCINIEC Wodurch unterscheiden sich Sprachen?	27
LESŁAW CIRKO Das Unfugwort <i>Sprache</i>	35
EUGENIUSZ TOMICZEK Die Germanistik an der Universität Wrocław	47
DAS DEUTSCHE IM SPRACHKONTAKT – VERGANGENHEIT UND GEGENWART	53
MAREK BISZCZANIK Kanzleien und Kanzleisprachen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit als Träger des Sprachausgleiches und der Sprachkontakte	55
EDYTA BŁACHUT Deutsch und Polnisch im Sprachkontakt. Zur wechselseitigen Beeinflussung der Nachbarsprachen im Bereich phraseologischer Modifikation	61
GRZEGORZ CHROMIK Zum Sprachkontakt Deutsch-Polnisch im Teschener Schlesien vom Mittelalter bis zum Aufkommen der Nationalbewegungen	73
KRZYSZTOF JANIKOWSKI Niederdeutsch-dänische Beziehungen in der Hansezeit: Sprach- oder Dialektkontakt?	83
PETRA KRAMBERGER Texte slawischer Autoren und Autorinnen im Feuilleton der deutschsprachigen Zeitung <i>Südsteirische Post</i> (1881–1900)	97
GRAŻYNA ŁOPUSZAŃSKA Sprachbewusstsein und Kommunikationskompetenz der Deutschen in Niederschlesien	109

HERTA MAURER-LAUSEGGER	
Praktisches und Methodisches bei der audiovisuellen Dokumentation des Dialekts im bilingualen Kärnten (mit einer kurzen Einleitung zur slowenisch-deutschen Zweisprachigkeit) . . . . .	.117
ADAM PAWŁOWSKI	
Polnisch – eine der Sprachbrücken im vereinten Europa? . . . . .	.131
GEORG SCHUPPENER	
Entlehnungen historischer Maßbegriffe aus dem Deutschen ins Polnische. . .	145
JACEK SKAWIŃSKI / ARTUR TWOREK	
Eine multiethnische Sprachinsel in der ukrainischen Bukowina. Ein Beitrag zu polykonfrontativen Sprachuntersuchungen. . . . .	.157
BOJAN VEBERIČ	
Die (Wechsel)Beziehungen zwischen dem Deutschen und Slowenischen im <i>Illyrischen Blatt</i> und <i>Kmetijske in rokodelske novice</i>	165
PHONOLOGIE UND PHONETIK THEORIE UND ANWENDUNG	173
ZUZANA BOHUŠOVÁ	
Denk, hör, sprich und schreib! Komplexes phonetisches Training im universitären translationszentrierten Bereich . . . . .	.175
ALENA KOVÁŘOVÁ	
Die Ausspracheschulung im Zusammenhang mit dem Grammatikunterricht . . . . .	.187
ANNA MAJEWSKA-TWOREK	
Zu Adaptationsprozessen im Bereich der Palatalisierung im Erwerb des Polnischen als Fremdsprache . . . . .	.191
ARTUR TWOREK	
Perzeption vokalischer Quantität in polykonfrontativer Hinsicht . . . . .	.203
LEXIKON UND WORTBILDUNG . . . . .	.213
MAGDALENA JASZCZA	
Bedeutungsmodifikationen im Bereich der Chrematonyme. Appellativierung, derivative und assoziative Modifikationen. . . . .	.215
WŁADIMIR D. KLIMONOW	
Ereignisse im Russischen und Deutschen: Subkategorisierung und Manifestierung. . . . .	.225
STEFAN LUDWIN	
Lokative Verben im Deutschen und Polnischen. . . . .	.237
RENATA NADOBNIK	
Wörterbuch und sein Geschlecht. Ein Versuch der Bestimmung von Genuspräferenzen bei der Gestaltung der Lemmata im Wörterbuch . .	.257

MAREK SCHMIDT	
Korpusanalyse als Mittel der Erforschung von synonymischen Relationen.	269
KATARZYNA SZKOPEK	
Wortneubildung im Text. Zu Wortbildungsmerkmalen zusammengesetzter Okkasionalismen	273
JANUSZ STOPYRA	
Zu einigen Modellen der deutschen und der polnischen Wortbildungsbeschreibung.	279
OLGA VOMÁČKOVÁ	
Unzählbare Nomina in Verbindung mit Zahlwörtern am Beispiel des Deutschen und Tschechischen	285
SYNTAX DER DEUTSCHEN GEGENWARTSSPRACHE, KOMPARATIVE SYNTAX.	291
JACEK BARAŃSKI	
Zu Serialisierungsprinzipien des mehrgliedrigen Verbalkomplexes im Deutschen und im Polnischen. Versuch einer kontrastiven Darstellung	293
PAWEŁ KARNOWSKI	
Syntax nominaler Possessivkonstruktionen im deutsch-ungarischen Vergleich	303
AGNIESZKA KOSSOWSKA	
Katapher – eine entbehrliche Erscheinung?	317
HANA PELOUŠKOVÁ	
Das tschechische Pronomen <i>si</i> , seine Funktionen und Äquivalente im Deutschen.	327
ZYGMUNT TĘCZA	
Das Problem der Komparabilität beim Vergleich des deutschen bestimmten Artikels mit seinem Gegenspieler im Westslawischen.	337
PHRASEOLOGIE UND PARÖMIOLOGIE.	349
HANA BERGEROVÁ	
Zur Motiviertheit bei Phraseologismen: Interlinguale Studie zu deutschen und tschechischen Phraseologismen mit dem Farbkonzept ROT	351
BERNHARD BREHMER / BILJANA GOLUBOVIĆ	
Eine kontrastive Analyse der Strukturen komparativer Phraseologismen im Serbischen und Deutschen	359
LUCYNA BRZozowska	
Die Rolle der Orientierungsmetaphern und Personifikationen innerhalb von Adjektiv-Substantiv-Kollokationen	371

ANNA GONDEK / JOANNA SZCZĘK	
Das Alkoholtrinken in der deutschen und polnischen Phraseologie der Umgangssprache	381
JAN HAJDUK	
Die Lexeme <i>Hund</i> und <i>Katze</i> als Elemente der Kategorie <i>TIERE</i> (eine Vergleichsanalyse aus dem Deutschen und Polnischen)	395
BEATA KASPEROWICZ-STĄŻKA	
Deutsche Bezugsadjektive als Profilierungsmittel – eine kognitiv orientierte Analyse an Beispielen	405
BARBARA KOMENDA-EARLE	
Zu den lexikographischen Aspekten von Sprichwörtern anhand von einsprachigen deutschen Wörterbüchern	415
MAREK LASKOWSKI	
Sieht man schon Licht am Ende des Tunnels in der polnischen Phraseodidaktik im Fach DaF? Die Phraseologievermittlung am Beispiel des Lehrwerkes „alles klar“ – eine empirische Untersuchung.	427
MACIEJ PŁAWSKI	
„Non verbum e verbo, sed sensum exprimere de sensu“ – zu einigen Problemen der Übersetzung von Phraseologismen.	441
JANUSZ POCIASK	
Zum Status der reduzierten idiomatischen Einheit in der Schlagzeile . . .	453
ANNA URBAN	
Zu textspezifischen Funktionen von Phraseologismen in Feuilleton-texten . .	463